

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Original: [Watched Dog Porn](#) von 111sam

Der nächste Tag kam schnell. Claire hatte den ganzen Tag darüber nachgedacht. Manchmal war sie so aufgeregt und wurde bei dem Gedanken nass, so sehr dass sie sich es sich irgendwann auf der Toilette selbst machte. Zwischendurch wurde sie nervös und ihre Beine zitterten. Sie hatte sich einen Plan zurechtgelegt, von dem sie hoffte, dass er funktionieren würde. Sie wollte ihren Vater nicht enttäuschen und wenn sie ehrlich war, konnte sie kaum neue Sexabenteuer erwarten.

Sue kam und die beiden Mädchen gingen ins Wohnzimmer. Claire hatte Wein und ein paar Knabbereien hingestellt. Sue sagte: „Es sieht fast so aus, als würden wir eine Party geben.“ Claire sagte, dass sie in letzter Zeit immer so geil wäre. Claire erinnerte sich an das, was ihr Vater gesagt hatte – Das sie es von ihr ausgehen sollte. „Weißt du, ich genieße unsere kleinen Sex-Plaudereien immer.“

„Ich liebe sie auch.“

„Erinnerst du dich an die Sache im Park?“

„Oh Gott, das war so geil.“

„All die Leute um uns herum!“

„Ja! Gut, dass wir die Decke über unseren Beinen hatten.“

Claire antwortete: „Ich bin so nass, wenn ich nur dran denke. Du hattest ja deine Finger in mir, im Park voller Leute.“

„Es fühlt sich so toll deine Muschi zu fingern und dein rosa Fleisch zu spüren. Dein Gesicht war so heiß, als ich deine Säfte von meinen Fingern ableckte und ich dich auch lecken ließ.“

Claire antwortete: „Und die Leute gingen direkt an uns vorbei und dieser Kerl, der mir in die Augen sah, als er vorbeikam. Das war so aufregend.“

„Du hast so gut und geil geschmeckt.“

„Das war das erste Mal, dass ich meinen eigenen Saft probiert habe.“

„Was war das?“ Sue hatte ein Geräusch gehört.

Claire sagte: „Das war mein Vater, er geht aus und wird nicht vor 1:00 Uhr morgens zurück sein.“

„Zum Glück, ich habe schon befürchtet unser netter Mädelsabend würde ins Wasser fallen.“

Claire sagte: „Wir haben sturmfreie Bude und hoffentlich viel Spaß.“ Sue hatte ein breites Grinsen im Gesicht.

Die Tür öffnete sich und Claires Vater schaute mit seinen Kopf durch die Tür. „Ich bin jetzt weg, tut nichts was ich nicht auch tun würde!“

„Ich werde nur das tun, was du von uns erwartest“, dachte sich Claire, „du dreckiger Bastard. Du willst, dass ich sie dazu bringe Hundesex zu mögen und weißt, dass wir uns zusammen dann so was anschauen.“

Claires Vater ging zur Vordertür, öffnete sie und rief: „Bis später, ihr zwei!“, und schloss sie mit einem Knall, damit Sue das auch wirklich hören konnte. Dann drehte er sich um und ging nach oben in sein Zimmer. Claire sorgte dafür dass Sue nicht sehen konnte, dass ihr Vater gar nicht ausgegangen war.

„Ok, der alte Mann ist weg, dann können wir den Abend genießen.“

Claires Vater war jetzt in seinem Zimmer. Er schaltete seinen Computer ein und richtete ihn ein. Er hatte zwei Kameras ins Wohnzimmer gestellt. Claire wusste nicht, dass jeder Schritt von ihrem Vater beobachtet werden würde. Er setzte sich auf seinen Sessel und beobachtete den Bildschirm, der in zwei Teile geteilt war damit er beide Kameras sehen konnte.

Claire und Sue hatten eine Flasche Wein ausgetrunken und mit einer anderen angefangen. Claire fragte Sue, was sie sich so dachte. Sie antwortete spontan, dass sie gerne ein paar Pornos sehen würde. Claire stimmte zu und stellte den Laptop auf den großen Fernseher und ließ die Seite laden. Es war eine Seite, auf der alle möglichen Sexclips zu sehen waren. Ihr Vater hatte sie ihr gezeigt, so dass sie wenn die Zeit reif war aus Versehen weitermachen konnte.

Es war jetzt alles fertig und Claire war so verdammt geil geworden, aber sehr nervös. Sue fragte was sie sehen wolle. „Lass uns zum Gruppensex gehen.“ Sue stimmte zu und fügte hinzu, ob es Clips von Sex im Freien gibt. „Es hat mir Spaß gemacht, was wir im Park gemacht haben.“

Claire hat auf eine Clipsammlung getippt und es sind viele Titel aufgetaucht. „Ich werde die Vorlauftaste drücken. Du sagst stopp und das wird der Film sein, den wir anschauen. Sue rief stopp und Claire startete den Clip. Es war eine Jagd-Szene. Eine Frau und ihr Mann in einem Auto. Sie sprachen miteinander und sagten, dass es einfach zu ruhig sei und sie beschlossen, Sex im Auto zu haben.

Die Frau hob ihr Kleid an um, ihrem Mann ihre Fotze zu zeigen und ihr Mann holte seinen Schwanz heraus. Gerade dann kam ein Mann aus den Büschen und ging zum Auto. Das Mädchen öffnete ihre Schamlippen und sah dem Kerl in die Augen und lächelte. „Es macht ihn glücklich was er sieht“, sagte ihr Mann und ermutigte sie weiterzumachen. Sie brauchte nicht viel Ermutigung. Sie zog ihr Oberteil aus und öffnete ihren BH um zwei schöne feste Titten auszupacken.

„Verdammt geile Kuh“, rief Claire aus.

„Die dreckige Sau wird eine Menge Schwänze bekommen.“

Es dauerte nicht lange bis das Auto von vielen Mädchen und Jungs umgeben war. Das Mädchen stieg aus dem Auto aus, um aus allen Winkeln betrachtet zu werden und ließ sich mit vielen Händen jeden Teil ihres Körpers abgreifen. Ihr Mann hatte es geschafft, dass zwei Frauen ihn packten und ihn bald auf die Knie zwangen um seinen Schwanz zu lutschen.

„Das ist verdammt gut. Ich könnte mir vorstellen wie du das tust, Sue.“

„Ja, wir könnten ihn beide zusammen blasen.“

„Du geile Sexsau, das würde mir gefallen.“

„Komm hier rüber auf das Sofa!“ Claire öffnete ihre Beine.

Sue schloss sich ihr auf dem Sofa an und hatte bald ihre Finger in Claires Fotze.

Sue erzählte Claire, dass sie ihre Fotze lecken wolle und es dauerte nicht lange bis Sue runterkam und anfang Claires Fotzensaft zu trinken und zu schlürfen.

Claire konnte das Mädchen im Fernsehen sehen wie sie auf einem Schwanz hockte, ihr Arschloch wurde geweitet und dann hart gevögelt. Ein anderer Typ beugte ihren Rücken zurück und stopfte in ihr Fickloch. Dass war doch glatt ein doppelter Penetrator. Außerdem hatte die Kleine in jeder Hand einen Schwanz und einen im Mund. Ihr Mann bespritzte inzwischen die Münder und Gesichter mehrerer Mädchen.

Sue stand auf und sagte: „Jetzt bin ich dran!“, und setzte sich ans Ende des Sofas. Claire legte sich vor sie auf den Bauch und leckte Sues Klit. Dabei achtete sie drauf, den Laptop in Reichweite zu haben. Sie machte Sue mit ihrer Zunge so richtig heiß und weil Sue sich voll auf den Fernseher konzentrierte, biss sie sie in eine Schamlippe. Sie hatte so fest zugebissen, das Sue sich umdrehte und aufschrie. Schnell klickte Claire einen anderen Clip an und entschuldigte sich wortreich. „Du dumme Kuh!“, schimpfte Sue und gab Claire eine Ohrfeige.

„Ich habe mich entschuldigt!“

„Das tat richtig weh, du dumme Fotze!“

Also sagte Claire unterwürfig: „Ich werde alles tun, um dir zu gefallen!“ Sue fasste in ihre Haare und schob Clairs Gesicht an ihre Fotze. Claire bekam kaum noch Luft. Da fiel Sues Blick auf den Fernseher.

„Verdammte Scheiße, Claire! Sie dir das an! Die Fotze lässt sich von einem Hund lecken!“

„Wo hat die denn jetzt den Hund her? Komm ich mach den Scheiß aus!“

„Nein, warte“, sagte Sue, „lass uns mal sehen, was noch passiert!“

Claire fühlte sich schlau und durchtrieben. Sue hatte den Vorschlag gemacht, sich das anzusehen! Das war genau das was sie und ihr Vater erreichen wollten. Irgendwie war ihr klar, dass ihr Paps das alles aufzeichnete, auch wenn sie es nicht wirklich wusste.

Claire dachte sich: „Jetzt ich so versaut sein, wie ich will“, und zog einen Vibrator hinter einem Sofakissen hervor. „Was soll ich damit machen?“ Claire konnte sehen, dass Sue ihre Augen von dem Mädchen im Fernsehen kaum lösen konnte. „Du magst diese Hunde-Bitch, nicht wahr?“ Sue nickte und sagte zu Claire, sie solle ihr den Vibrator reinschieben und ihre Klitoris lecken. Claire saugte an der Klit und machte sie feucht.

Sue hatte ihre Beine weit auseinander gespreizt und legte sie auf den Fernseher. Die Frau im Video öffnete ebenfalls ihre Schamlippen.

„Verdammte Scheiße, Claire, ich wette, das fühlt sich verdammt geil an.“

„Ja, ich glaube, das würde dir gefallen.“

„Mein Gott, dass wäre so verdammt heiß.“

„Möchtest du auch mit einem Hund schlafen?“

Sue errötete, schluckte und fragte: „Geht das überhaupt?“, aber sie war neugierig geworden und meinte: „Schau sie dir an. Sie ist in einer anderen Welt. Ich würde zu gerne fühlen, was sie fühlt.“

Claire stimmte Sue zu, dass so etwas verdammt scharf wäre. Claire fuhr fort: „Kannst du dir vorstellen, dass so eine lange Zunge in dir herumschleckt?“ Ihre Stimme verriet wie erregt sie war. Sue fing wieder an: „Du dreckige Schlampe, du würdest es so sehr mögen wie ich.“

Claire zappte schnell auf dem Laptop weiter und wählte einen ihr schon bekannten Hundecлип mit einem Mädchen die gerade heftig im Sex mit einem Rüden zugange war.

Das Mädchen im Fernsehen wölbte gerade den Rücken, drehte die Hüften und wollte stöhnend mehr von dem Hund. Sie liebte den Hund, streichelte seinen Kopf, der Hund gab nicht auf, rieb seine kalte Nase an der Klitoris des Mädchens.

„Verdammte Scheiße, schau Sue, sie wird jetzt gerade richtig verwöhnt!“

„Ich bin sicher, dass seine Nase schon riecht was sie von ihm will.“

„Komm schon, fick mich schnell mit dem Vibrator, damit wir sie zusammen mit dem Hund beobachten können.“

Die beiden Mädchen hatten nun alle Scheu abgelegt, sie fühlten sich beide geil und versaut. Wenn sie nur wüssten dass Clairs Vater jeden Schritt beobachtete, während sie sich so uneingeschränkt aufteilten. Sie hatten beide ihre Beine weit geöffnet, Claire rammte den Vib so schnell sie konnte in Sue hinein und heraus. Sue hatte ihre Finger in Clairs nasser Liebesspalte und schob sie so weit rein, wie sie es gerade schaffte.

Papa war jetzt in seinem Zimmer und schaute sich seine Tochter und ihre Freundin an, wie sie gerade Hundeporno anschauten. Er war mit sich und der Welt zufrieden und wusste, dass er sehr viel Spaß mit diesen beiden Mädchen haben würde. Ein Bildschirm zeigte die Rückseite der Mädchen und man konnte das Mädchen mit dem Hund von hinten im Fernsehen sehen. Der andere Bildschirm hatte die Aufnahme der Mädchen von vorne, so konnte er jedes kleine Detail sehen.

Das Mädchen streichelte nun den Sack des Hundes und seine rote Spitze kam heraus. Sue gefiel es. „Schau mal, er hat einen kleinen roten Schwanz!“ Sue hatte noch nie einen harten Hundeschwanz gesehen. Claire konnte es nicht abwarten bis der Hund vollständig erregt war und sie Sues Reaktion sah.

Der Hundeschwanz war ungefähr halb draußen, als das Mädchen auf allen Vieren ging. Sue konnte sich nicht zurückhalten: „Sie wird versuchen, sich von dem Hund zu ficken lassen!“ Claire sagte: „Das hoffe ich doch. Sie sieht so heiß aus und ich will sehen, wie er sie wie seine Hündin benutzt. Der Hund sprang auf das Mädchen zu und versuchte ihre Fickgrotte zu finden. Der Hundeschwanz war jetzt groß geworden und schoss kleine Spritzer seines Hundesperma auf den Hintern des Mädchens.

„Mein Gott! Seht dir mal die Größe des Schwanzes von diesem Hund an.“

„Es ist so total rot bis violett und geädert!“ Claire hatte schon mal einen Hundeschwanz gesehen, wollte aber nicht dass Sue das mitbekommt. Sue war so erregt, dass sie jeden Muskel in ihrem Bauch spüren konnte.

Der Hund fand sein Ziel und das Mädchen bestätigte das mit einem Aufschrei: „Fick mich jetzt, du bist drin!“

Beide Mädchen kamen und blickten nur zwischen sich und dem Fernseher hin und her. Claire und Sue waren so aufgegeilt, dass Claire dachte sie würde in Ohnmacht fallen und Sue rieb Claires Fotze hart und schnell. Claire wiederum schob den Vibrator immer wieder hart in Sues Fotze.

Der Hund im Fernsehen war nun in vollem Gange und vögelte das Mädchen heftig, um ihr einen Wurf Welpen zu machen. Papa war oben und hielt sich zurück, er würde sich später noch mit den beiden vergnügen. Sue sagte, sie wolle sich auf allen Vieren vor den Fernseher hocken und Claire soll sie von hinten rammeln, damit sie sich vorstellen konnte, dass sie wie der Frau im Fernsehen von einem Hund gefickt würde.

„OK, du Sau, komm he!“ Sue ging schlagartig wie ein Blitz auf alle Viere.

„Komm schon, Claire. Gib mir eine Chance, du dreckige Schlampe!“

„Um Himmels willen, mach schon!“

Sues Gesicht war nur ein paar Zentimeter vom Fernsehschirm entfernt. Es sah so aus, als wolle sie hinein klettern und sie war so verdammt aufgeregt. Claire versuchte nun, es so schnell zu machen wie der Hund. Sue kläffte wie ein Hund, das machte Claire wiederum so nass, dass ihre Säfte über ihre Schenkel auf den Boden liefen.

Sue war einfach hin und weg bei der Vorstellung, dass sie von einem Hund gefickt wurde. Sie konnte sehen, wie der Hund das Mädchen rammelte und das verstärkte ihre Gefühle, von einem Hund gefickt zu werden. „Schneller, härter! Fick die Schlampe!“ Sue war so völlig in die Vorstellung vertieft von einem Hund gefickt zu werden.

„Ich mache so schnell ich kann, Bitch!“ Claire stieß mit dem Vibrator hart und schnell zu.

Das Mädchen im Fernsehen quiekte, als der Hund seinen Knoten in ihre Fotze zwängte. Sue war nur

Zentimeter vom Bildschirm entfernt und sah die Fotze, die mit dem Hundeknoten, die so mit Sperma gefüllt wurde, dass es an den Seiten heraus sickerte. Sie versuchte, den Bildschirm abzulecken, daher zog Claire sie an den Haaren vom Fernseher zurück.

Während das Mädchen geknotet wurde, ergriff Claires Vater seine Chance. Er hatte genug Zeit, die Mädchen in Flagranti zu erwischen. Er schlich leise die Treppe hinunter und schlich sich an die Wand entlang und ging ins Zimmer.

„Hallo, ihr zwei, ich bin schon wieder da!“

Die Mädchen hatten keine Zeit zu reagieren. Sue hockte auf allen Vieren und wurde von Claire heftig mit dem Vibrator bearbeitet. Die Mädchen sprangen auf und versuchten ihre Blöße mit den Händen zu verdecken. Dann schaute Claires Vater auf den Fernseher, wo die geknotete Möse des Mädchens deutlich zu sehen war.

„Was würde deine Mutter sagen, wenn sie wüsste, dass du Frauen beim Ficken mit Hunden anschaust?“

„Paps das kannst Mom doch nicht sagen!“ Claire verstand nicht, was sie falsch gemacht hatte. Zu Sue sagte er: „Und du, was würden deine Eltern sagen?“

„Oh mein Gott! Sie können es ihnen doch nicht sagen! Bitte!“

„Sie müssen wissen, dass ihr ein Paar dreckige Hurenschlampen seid!“

„Bitte, Mr.Hay, wir werden alles für sie tun, aber verraten sie uns nicht.“

„Ja, Paps, du darfst es Mama nicht sagen, wir werden alles tun.“

„Also wirst du alles tun? Ich denke, Sue kann sich deiner Bestrafung anschließen.“

„Welche Strafe?“ Sue hatte Angst.

„Mein Vater bestraft mich dafür, dass ich Pornos gesehen habe.“

„So ist es. Ich bin nun der Herr. Lasst mich in die Mitte von euch beiden!“, sagte Mr.Hay zu den Mädchen, wobei er sich zwischen sie drückte. „Ich möchte dass ihr beide mich etwas verwöhnt, während wir zusammen fernsehen.“ Die Mädchen zitterten immer noch, aber sie wollten alles tun, was Mr.Hay sagte.

„Lutsch meinen Schwanz, Claire!“ Claire konnte es nicht glauben, er wollte dass sie seinen Schwanz vor ihrer Freundin lutscht und sie zuschaut.

„Nein, Paps, das werde ich nicht tun!“

„Okay, dann wird jeder erfahren, wobei ich euch gerade erwischt habe!“

Sue wurde nervös und sagte zu Claire, sie würde nun stattdessen seinen Schwanz blasen. Claire sagte: „So etwas mache ich doch nicht, vor deinen Augen.“ Sue erinnerte sie an den Anruf. „Du sagtest doch, dass du die Vorstellung geil fändest, den Schwanz deines Vaters zu lutschen?“ „Ja und du hast dann gesagt du würdest es gerne mitmachen“, erwiderte Claire.

„Lutsch einfach seinen Schwanz und ich werde dir dabei helfen.“ Die beiden Mädchen wollten nicht, dass jemand ihr Geheimnis erfährt. So war Claire die erste die ihren Kopf senkte und den Schwanz langsam in den Mund steckte. Sue drückte ihren Kopf nach unten, so dass sie ihn bis zur Hand ihres Vaters schluckte. Claire war würgte, aber Sue hielt sie dort fest. Als sie den Griff lockerte, floss Claires Speichel über den steinharten Schwanz.

Claire packte Sue an den Ohren und zog sie runter. „Lutsch den Schwanz meines Vaters“, rief sie, „mach es wie eine echte Hure!“ Jetzt war Sue an der Reihe zu schlucken. Claire war sehr grob zu Sue. Claires Augen wanderten zwischen dem Gesicht ihres Vaters und dem Hund, der in der Fotze des Mädchens steckte, hin und her.

Claire Vater hatte ein breites Grinsen im Gesicht.

„Jep Paps, Sue liebt deinen Schwanz.“ Claire schlug Sue ins Gesicht, als ihre Nase den Sack des Schwanzes berührte. Ihr Vater sagte ihnen, dass er sie auf allen Vieren auf dem Sofa haben wollte, wie zwei Hündinnen. Die Mädchen taten, was ihnen gesagt wurde und lutschten abwechselnd seinen Schwanz. Sie halfen sich gegenseitig, das gab ihnen auch die Chance, dem Mädchen beim Stöhnen zuzusehen und der Knoten des Hundes begann sich zu zeigen.

Mr.Hay packte die beiden Mädchen an den Haaren und ließ sie zusehen, wie die Fotze des Mädchens gedehnt wurde als der Knoten langsam aus der Fotze rutschte und das Sperma anfang herauszulaufen.

„Verdammte Scheiße, sie liebt diesen Hundeschwanz!“ Claire wünschte sich wirklich, dass sie an ihrer Stelle wäre.

„Ich glaube, du würdest gerne seinen Hundesaft trinken“, sagte Sue und sah dabei Claire voll ins Gesicht.

„Sie zu und lerne!“ Claire hatte das schon ein paar Mal von ihrem Vater gehört aber sie hat es nicht verstanden, was denn lernen? Alle drei atmeten tief durch, als der Hundeschwanz komplett aus der Möse rutschte. Es folgte ein Wasserfall. Das Mädchen drehte sich um, damit sie das rot violett schimmernde Monster auch ganz in ihren Mund nehmen konnte.

„Meine Fresse, Sue, sie ist so total sexy und erotisch.“

„Ja, eindeutig, Claire! Schau dir an wie sie trinkt und leckt.“

„Sie ist eine geile Schlampe, eine echte Sau!“

„Genau wie ihr zwei Fotzen!“ Mr.Hay hatte jetzt die volle Kontrolle über diese beiden Mädchen sie folgten jedem Wort. Er leckte einen Finger an jeder Hand nass und schob sie dann den beiden Mädchen in die Arschlöcher und sagte: „Setz euch auf den Boden vor den Fernseher, damit ich sehe kann, wie ihr der Schlampe dabei zuschaut, wie sie den Hundeschwanz ablutscht.“

Die Mädchen setzten sich hin, nahmen sich in die Arme und küssten sich gegenseitig. Claire griff mit ihrer Hand nach Sues nassem Liebesloch, Sue tat dasselbe mit Claire. Sue war die erste, die ihre Finger aus Claires heißer schleimiger Liebesspalte herauszog und sie Claire zum Lecken und Saugen anbot.

Als Claire ihre Säfte von den Fingern ihrer Freundin leckte, bot sie ihre Finger dann Sue an. Sue saugte hart und nahm sie tief in den Mund. Die beiden liebten es dem anderen Mädchen zuzuhören, wie sie den Schwanz des Hundes lutschte und dabei laut stöhnte. In diesem Moment fühlte Claire etwas Heißes, Nasses auf ihrem Rücken. Als sie sich umdrehte sah sie wie ihr Vater den Rest seiner Schwanzladung über den Rücken von Sue.

„Ooooooh, verdammt, ist das geil. Mir kommt's!“ Mr.Hay ließ noch eine Ladung los, als die Mädchen seinen Schwanz leckten. „Ihr seid meine Schlampen“, sagte er. „Trinkt alles.“ Er schien einen vollen Tank zu haben und die Mädchen bekamen alles ab.

„Ok, ihr Schlampen, zeigt mir, wie ihr euch gegenseitig die Ficksahne ableckt.“

Mr.Hay saß auf dem Sofa mit seinem Schwanz in der Hand und einem breiten Grinsen im Gesicht. Die Mädchen fraßen ihm aus der Hand.

Die beiden Mädchen begannen wie befohlen Mr.Hays Sperma voneinander abzulecken und zu schlucken. Sue leckte mit ihrer Zunge über Claires Wange, sammelte die weiße Sahne und zog ihre Zunge zurück in ihren Mund. Als sie das tat schaute sie Mr.Hay in die Augen. Sie wusste, dass sie

ihn damit echt aufeilte.

Claire hat sich Sue geschnappt und strich mit ihrer Zunge über Sues Nippel und schleckte dort einen großen Spermaklecks auf. Dann gab sie Sue einen Zungenkuss. Beide öffneten ihre Münder, so dass Claires Vater sein Sperma auf den Zungen sah. Ihre Zungen spielten noch ein Weilchen miteinander, ehe beide das Sperma schluckten. Der Fickabend ging langsam zu Ende und alle waren müde und gingen zu Bett.

Mr.Hay ging dann auch wieder nach oben und arbeitete seinen nächsten Schritt aus. Er war Mitglied in einem sehr exklusiven Club und vielleicht war es an der Zeit, die zwei bei einigen aufregenden Treffen vorzustellen.

Mr.Hay wusste, er konnte die Mädchen in den Club bringen, er hatte bereits drei Genehmigungen. Dies war ein sehr exklusiver Verein, dem man nur durch Nominierung eines Mitglieds beitreten konnte. Er konnte Mädchen zu einem geheimen Treffen mitnehmen.

[Weiter zum nächsten Teil](#)